

Niederschrift

über die 29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport der Stadt Schortens

Sitzungstag: Dienstag, 07.09.2021

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:37 Uhr

Anwesend sind:

stv. Ausschussvorsitzende/r
RM Tobias Masemann

Ausschussmitglieder
RM Peter Eggerichs
RM Stephan Heiden
RM Janto Just
RM Detlef Kasig
RM Wolfgang Ottens
RM Elfriede Schwitters
RM Maximilian Striegl
RM Melanie Sudholz

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied
Bianca Schliep

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
StOAR Elke Idel
VA Taalke Janßen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
Der stv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der stv. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

RM Striegl erkundigt sich, ob es noch einen TOP zum Raumlufgutachten aus der GS Roffhausen geben wird. StD Müller sagt einen Bericht in der nächsten Sitzung am 23.09.2021 zu.

Der stv. Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung von Niederschriften

4.1. Niederschrift über die Sitzung vom 15.07.2021 - öffentlicher Teil

4.2. Niederschrift über die Sitzung vom 29.07.2021 - öffentlicher Teil

Die Niederschriften vom 15.07. und 29.07.2021 werden genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Sportangelegenheiten

6. Neubau Sanitärgebäude Sportplatz Am Klosterpark - Finanzierung durch Grundstücksan- und -verkäufe **SV-Nr. 16//1851**

BM Böhling geht auf die aktuelle Situation des Sanitärgebäudes am Klosterpark ein und berichtet von bereits mit dem HFC geführten Gesprächen. Der HFC würde die Fläche der Hermann-Brocke Sportanlage, an der Schooster Straße aufgeben und sich auf den Standort am Klosterpark konzentrieren und diesen weiter ausbauen. Die Stadt würde die Flächen an der Schooster Str. kaufen und selber als Bauland vermarkten und somit Einnahmen generieren. Im HH für 2022 müssen für die Maßnahmen ca. 1,1 Mio. eingeplant werden. Bisher ist die Fläche an der Schooster Str. nicht als Wohnbaufläche ausgewiesen, eine Anfrage beim Landkreis hat ergeben, dass die Fläche problemlos zu Wohnbaufläche umgewandelt werden kann.

RM Kasig erklärt und erläutert ausführlich, warum und dass seine Fraktion den Vorschlag der Verwaltung, der zusammen mit dem HFC ausgearbeitet wurde, unterstützt.

RM Just spricht sich für den Vorschlag der Verwaltung aus.

RM Ottens kritisiert, dass nicht diskutiert werden kann, da die konkreten Zahlen erst im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden.

RM Sudholz fragt, ob die Kosten für die Erstellung von Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen eingeplant wurden. BM Böhling führt aus, dass die Kosten für die Erstellung von entsprechenden Plänen bereits in den Planungen berücksichtigt sind.

RM Sudholz spricht sich dafür aus, auch im Finanzausschuss über das Thema zu beraten, da der Masterplan verändert werden muss.

RM Just macht den Vorschlag, die Sitzung zu unterbrechen, um den nichtöffentlichen Teil vorzuziehen.

BM Böhling erklärt, dass im Masterplan eine Summe vorgesehen ist. Es weist darauf hin, dass Fördermittel über das Förderprogramm für Sportstätten nur noch bis zum 31.03.2022 gewährt werden, somit sollte schnell begonnen werden. Auch fallen die jährlichen Zuschüsse zur Unterhaltung der Fläche am Klosterpark weg, wenn der HFC diese übernimmt. Die Umkleidegebäude in Middelsfähr sowie in Sillenstede wurden bereits saniert, so BM Böhling.

RM Sudholz fragt, ob der HFC zukünftig tatsächlich keine Erweiterungsfläche benötigt und wo Bauplätze wieder eingespart werden, um die Flächenversiegelung gering zu halten, zudem hätte sie gerne ein unabhängiges Wertegutachten zu den Flächen in Schoost. Sie fragt, wieso diese zum Buchwert und nicht zum Verkehrswert verkauft werden sollen. Weiterhin hätte sie einen umfangreichen Fragenkatalog, welcher zunächst beantwortet werden müsste.

RM Schwitters weist darauf hin, dass es sich nicht um eine Fläche in Schoost handelt, sondern an der Schooster Straße.

Es wird darüber abgestimmt, ob die Sitzung nichtöffentlich weitergeführt wird. Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung wird der Unterbrechung für die Herstellung der Nichtöffentlichkeit zugestimmt.

Die Sitzung wird von 17:43 bis 18:43 Uhr für eine nichtöffentliche Beratung unterbrochen.

Im Anschluss an die nichtöffentliche Sitzung stellt RM Kasig fest, dass alle Fragen, so sie denn gestellt wurden ausführlich und abschließend beantwortet wurden, so dass es keine Gründe mehr gibt dem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen. Er stellt außerdem fest, dass der von der von der CDU angekündigte Fragenkatalog nicht existiert.

RM Ottens beantragt anschließend über die Punkte einzeln abzustimmen.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

1. Das Sanitärgebäude der Sportanlage Am Klosterpark sowie der dazugehörige Parkplatz und eine Geräteremise werden neu erstellt. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel im Umfang von 1.090.000 € sollen im Haushalt 2022 eingeplant werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel zur Kofinanzierung einzuwerben.

3. Zur Finanzierung der Maßnahme sollen die Flächen der Sportanlage Schoost vom Heidmühler Fußballclub e.V. erworben und als Bauland vermarktet werden. Dem Heidmühler Fußballclub e.V. wird das Jugendgruppenheim und anteilige bereits vom Verein bebaute Flächen (Vereinsheim Bärenstübchen) zum Buchwert verkauft.

Punkt 1. des Beschlussvorschlages wird bei 6 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen empfohlen.

Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird bei 8 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung empfohlen.

Punkt 3 des Beschlussvorschlages wird bei 5 Ja- Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung empfohlen.

7. **Änderung der Vereinsförderrichtlinien SV-Nr. 16//1856**

StD Müller stellt die wesentlichen Änderungen vor und erklärt, dass die Anzahl der Fahrten in den letzten Jahren gesunken ist.

Es kommt die Frage auf, ob die Erhebung der persönlichen Daten der Vereinsmitglieder datenschutzrechtlich in Ordnung ist. Diese Frage soll noch geklärt werden. *(Antwort der Verwaltung: Der Datenschutzbeauftragte wurde dazu befragt, die Erhebung der Daten ist aufgrund der Zweckbindung möglich. Die Nummerierung der Richtlinie wird korrigiert.)*

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Rat:

Der Rat möge beschließen:

Der Neufassung der Richtlinien zur Förderung von Vereinen im Gebiet der Stadt Schortens wird entsprechend der Anlage zugestimmt.

8. **Antrag der CDU-Fraktion vom 01.08.2021 - Einrichtung eines professionellen Ehrenamtsnetzwerks AN-Nr: 16/0149**

RM Striegl stellt die Motivation des Antrages dar, ehrenamtlich Tätige sollen durch einen hauptamtlich Tätigen unterstützt werden.

Im Verlauf der Diskussion ergibt sich, dass es bereits einen Ansprechpartner für Vereine im Rathaus gibt, außerdem soll das Ehrenamt nicht professionalisiert werden.

RM Sudholz spricht sich dafür aus, zunächst zu prüfen, wie andere Kommunen das Ehrenamt unterstützen.

RM Heiden schlägt vor, zunächst die Vereine zu fragen, wo sie konkret Hilfe brauchen, bevor ein Ehrenamtsnetzwerk geschaffen wird.

RM Schwitters merkt an, dass nicht nur Vereine ehrenamtlich tätig sind, sondern auch Einzelpersonen berücksichtigt werden müssen.

RM Sudholz wandelt den Antrag in einen Prüfauftrag um, es soll zunächst der Bedarf der Vereine abgefragt und die möglichen entstehenden Kosten ermittelt werden. Dagegen erheben sich keine Bedenken.

9. Quartalsbericht für den Teilhaushalt 12 (2. Quartal 2021) **SV-Nr. 16//1855**

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis und loben die sehr gut ausgearbeiteten Quartalsberichte.

10. Anfragen und Anregungen:

10.1. RM Striegl erkundigt sich nach dem Sachstand auf den Spielplätzen. StD Müller erklärt, dass momentan der Spielplatz Heinrich-Lübke-Straße überarbeitet wird. Im Anschluss soll der Spielplatz Hasenweide folgen.

10.2. RM Sudholz fragt, wohin das Außengelände an der Krippe Jungfernbusch kommt. StD Müller erklärt, dass das Außengelände zum Gehweg hin liegt, welcher vom Mühlenweg runter verläuft. Die ev. Kirchengemeinde hat bereits Pläne für das Außengelände.

10.3. StD Müller berichtet, dass die Kita Schortens komplett in Quarantäne geschickt wurde. Die Kinder wurden am Dienstagnachmittag getestet. Da die Räume ausgeräumt wurden, um in der Zeit zu streichen bleibt die Kita Schortens für den Rest der Woche geschlossen. RM Sudholz fragt nach einer Notbetreuung. StD Müller erklärt, dass eine Notbetreuung nicht möglich ist, da eine Vermischung der Gruppen nicht zulässig ist.

10.4. RM Masemann gibt den Hinweis, dass momentan abends oft Jugendliche am Sportplatz Beethovenstraße Unrat liegen lassen. (Antwort der Verwaltung: Die Straßensozialarbeit wurde darüber informiert.)